

## Zum Thema des Heftes

Die Großen Exerziten werden immer häufiger nachgefragt. Regelmäßig finden in mehreren Häusern des deutschsprachigen Raumes die Dreißigtägigen Exerziten als offene Angebote statt. Das war für uns ein Grund nachzufragen, wie denn heute die Dreißig Tage gegeben werden. Fünf erfahrene Begleiterinnen und Begleiter geben Auskunft über ihre Erfahrungen. Walter Mückstein über Prinzip und Fundament sowie die Erste Woche. Christa Huber CJ über ihre Begleiterfahrungen während der Zweiten Woche. Weil es heute so schwierig ist, schreibt Arno Zahllauer eigens über die Begleitung von Entscheidungswegen. Über die Dritte Woche habe ich mit Herbert Graupner SJ ein Interview geführt. Über die so selten länger behandelte Vierte Woche schreibt Franz Meures SJ.

Alle Autoren stellen ihre jeweilige Woche in den Kontext der Exerziten als Ganze. So schauen wir in je unterschiedlicher Weise auf diverse Arten, die Dreißig Tage aufzufassen und zu geben.

Zugleich sind die Artikel eine gute Weise, die Gesamtdynamik der Exerziten einmal tiefer zu bedenken. Dazu hilft auch ein Übersichtsblatt in der Mitte des Heftes, das uns Franz Meures geschrieben hat, auf dem auch die Intentionen des Ignatius für die jeweilige Phase in den Exerziten notiert sind, und zwar auf kognitiver und affektiver Ebene sowie auf der Beziehungsebene. Es ist hilfreich, immer alle diese Ebenen bei der Begleitung mit im Blick zu haben.

Viel Freude und Gewinn mit diesem Heft wünscht

*Thomas Gertler SJ*

PS: Dieser Versendung der Korrespondenz liegt ein Fragebogen bei. Wir möchten gern einmal ein Echo von unseren Lesern haben, um dichter an den Bedürfnissen und Wünschen sein zu können. Bitte senden Sie uns doch den Fragebogen ausgefüllt zurück. Das wird uns eine große Hilfe sein! Herzlichen Dank!